

# Hackintosh Server oder NAS?

**Beitrag von „Huberer“ vom 25. Januar 2012, 14:02**

Hallo,

auch stehe/stand in der ähnlichen Situation. Zuerst hatte ich ein Qnap-NAS (TS-219P+). Dies war mir zu laut und zu langsam (booten dauerte eine Ewigkeit und der Lärm war für mich unerträglich). Grund fürs Qnap war, dass ich ein einfach und schnell zu konfigurierendes System wollte. Da ich damit nicht zufrieden war, habe ich mir einen Selbstbau-Server mit WHSv1 aufgesetzt. Da funktionierte alles mit Zufriedenheit (schnell, leise, stromsparend - auch TimeMachine mit einem Workaround) jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt wo Lion erschien. Ab diesem Zeitpunkt funktionierte TimeMachine nicht mehr. Ein Upgrade auf WHS2011 half auch nichts. Somit starb für mich diese Lösung.

Da ich voll der Linux-Noob bin wollte ich mir nicht Ubuntu-Server, FreeNAS usw. installieren. Somit versuchte ich mir einen Selbstbau-Apple-Server. Leider wurde die Intel-HD der "alten" i3-Serien (es war ein i3-540) nicht unterstützt. Eine dezidierte Grafikkarte wollte ich mir wegen des Stromverbrauchs nicht einbauen. Grafik musste ja auch wegen des Remote-Zugriffs funktionieren. Somit legte ich auch diese Projekt vorerst ad acta.

Da ich dann gelesen habe, dass Qnap und Synology auch TimeMachine unter Lion unterstützen, Qnap aber für mich gestorben ist, kaufte ich mir ein Synology DS-211+ NAS. Warum die Plus-Version? Weil sie gegenüber der normalen 211er leiser ist und sie, zum Zeitpunkt des Kaufes, das leiseste Modell von Synology am Markt war. Auch leistungstechnisch, lt. Info aus dem Synology-Forum, lag es in meinem Aufgabengebiet. Das BS - derzeit DSM3.2 (bald erscheint die 4er mit eigenem iCloud-System) ist einfach und schnell zu konfigurieren. Im Moment bin ich grundsätzlich damit zufrieden. Freunde habe sich den inzwischen erschienen Nachfolger DS-212+ gekauft und sind damit sehr zufrieden. TimeMachine funktioniert einwandfrei. iTunes Server habe ich nicht getestet da, lt. Synology-Forum, die Cover der Alben nicht mitgeschickt werden. Das dürfte aber bei allen iTunes-Servern (Win, Linux, usw.) nicht funktionieren. Kann es aber nicht bestätigen. Auch gibt es für die NAS'es mit der ARM-CPU (wie die DS-211) keinen Plex-Server. Dieser funktioniert erst für Synology-NAS mit Intel CPU (Atom und höher). Lt. Plex-Forum ist dies aber auch noch nicht so ausgereift.

Ich greife im Moment mit meiner jailbreakten ATV2 und aTV Flash-Player auf die iTunes-Mediathek und Video-Ordner (nicht in iTunes eingebunden) zu. Mit dem iPhone und dem App Apple Remote steuere ich die Apple TV. Der aTV Flash-Player nehme ich deswegen da ich keinen Plex-Server laufen habe und der Player diesen nicht braucht.

Die 211er als Download-Station zu verwenden stand bei mir auch im Raum. Dies geht auch, jedoch bedarf es einigen Aufwand um alle "Packages" zu installieren. Da bei mir JDownloader auf meinem MacbookPro rennt habe belasse ich es vorerst damit. Grundsätzlich funktioniert es das Synology-NAS als Download-Station zu verwenden. Vielleicht wird es mit dem neuem DSM besser, da kann am Beginn festgelegt werden was installiert werden soll und was nicht. Jetzt wird alles in einem Rutsch installiert und muss erst nachträglich aktiviert werden.

Während der letzten Monate habe ich mich auch überlegt einen Apple-Server-Hackintosh auf Sandy-Basis mit Intels HD3000 aufzusetzen. Vor allem da bei mir zu Hause hauptsächlich Apple Produkte im Einsatz sind. Das Aufsetzen würde funktionieren jedoch bedarf es einigen Aufwand und wird sogar im Tonymacx86-Forum davon jedoch abgeraten. Einfacher ist es ein fertiges NAS oder einen "originalen" (was für ein Wort) MacMini-Server zu nehmen. Was man jedoch so liest sind sehr viele mit dem Lion-Server-BS nicht zufrieden. Deswegen bin ich davon wieder abgekommen. Solltest du wirklich einen Hackintosh-Server aufsetzen, dann nimm ein Gigabyte-MoBo (mATX oder ITX) mit einer Intel-CPU die die HD3000-Grafikeinheit besitzt (Bsp. i3-2105, i3-2125, i5-2500k, usw.). Die HD2000, die in der von dir genannten CPU steckt, wird nicht unterstützt. Du bräuchtest daher eine eigene Grafikkarte.

Vor ein paar Monaten gab es im Smallnetbuilder-Forum eine Beschreibung wie TimeMachine unter WHS2011 funktioniert. Dies geht aber nur indem unter Virtualbox ein Debian-BS und die entsprechenden Programme installiert werden. Ist zwar wieder so eine Workaround-Lösung aber wenn diese einwandfrei funktioniert dann wäre dieses BS wieder interessant. Vor allem da die Installation von WHS und den Programmen viel einfacher funktioniert. Auch wird das Programm "lights-out", welches von einem User im WHS-Forum angeboten wird, angeblich in Kürze auch für Mac angeboten. Dieses Programm weckt den WHS, wenn er im Ruhezustand ist, auf und hält ihn, solange der Mac rennt, wach. Ist der Client (Bsp. MBP) ausgeschaltet, dann schickt das Programm den Server, nach einer gewissen Zeit, wieder in den Ruhezustand. Ist ein Super-Programm funktioniert dzt. aber nur unter Windows. Schade dass Windows die TimeMachine-Funktion von Lion nicht nativ unterstützt bzw. Apple immer wieder eine eigene Suppe kocht.

Also meine Empfehlung wäre, dzt., auf ein Fertig-NAS (Bsp. Synology mit Intel CPU) zu setzen oder, wenn TimeMachine mit dem oben angeführten Workaround funktioniert, einen Windows

Home Server (Selbstbau wegen d. CPU-Leistung für Virtualbox) zu verwenden.

Egal für welche Lösung du dich entscheidest, du musst trotzdem für gewisse Dinge Hand anlegen damit sie einwandfrei laufen.

Hoffe ich habe dich nicht zu sehr verwirrt.

Huberer